

MÜLLMADONNEN und ABFALLIKONEN von Angela Wohnout



Das Oszillieren zwischen augenzwinkernder Kritik und spielerisch-verschmitzter Affirmation machen die Arbeiten der Künstlerin Angela Wohnout (*1965 am Bodensee, aufgewachsen in Schleswig-Holstein, lebt und arbeitet seit 2000 in Graz. Ausstellungen in Österreich, Deutschland und Frankreich) so interessant. Sie verwandelt Abfall unserer Konsumzivilisation – insbesondere Süßwarenverpackungen, wie sie zu den christlichen Hochfesten in Unmengen anfallen – in aufwändige Assemblagen. Diese Inszenierungen sind auf den ersten Blick perfekte Simulationen alter christlicher

Meister. Man muss mehrmals hinschauen bis man das Material und die fremden Elemente, die Konsumartikel wie Überraschungsei oder Weihnachtsmann, entdeckt.



Dieses filigrane Material, aus dem die Kunstwerke beschaffen sind, verlangt behutsamen Umgang. Die Entstehung der Werke ist nur möglich, da sich bereits eine Community gebildet hat, deren Mitglieder das Auspacken und Sammeln der Süßwarenpackerchen "zelebrieren". Herzliche Einladung sich in Zukunft daran zu beteiligen! Vorher jedoch nutzen Sie doch gerne die wunderbare Gelegenheit, die Werke am 31. August 2018 in der 2. Langen Nacht der Concordia-Kirche im Original zu erleben (das Programm finden Sie auf Seite 3).